

Allianz Global Investors

Globales Aktienmanagement im Spannungsfeld der Märkte



**Von Angel Márquez (links)
und Daniel Frauenfelder (rechts)**
*Senior Relationship Managers
Allianz Global Investors Europe
GmbH, Zurich Branch*

Die Zunahme der Volatilität an den Aktienmärkten und die jüngsten Korrekturen zeigen deutlich, wie wichtig eine breit diversifizierte Anlagestrategie ist. Risikominimierung geniesst beim Anleger wieder eine höhere Priorität, und das Erreichen höherer Renditen steht an zweiter Stelle. Die turbulenten Entwicklungen im vergangenen und im laufenden Jahr zeigen aber auch auf, wie stark die Welt zusammengerückt ist. Vielleicht ein guter Zeitpunkt, um über eine Portfoliodiversifikation auf globaler Ebene nachzudenken.

Wie wird heute ein weltweites Aktienportfolio konstruiert?

Globale Märkte sind weitaus weniger effizient als die Mehrheit der regionalen Anlageklassen. Dies gilt es durch

aktives Asset Management zu nutzen und Mehrwert für das Portfolio zu erwirtschaften. Dem Anleger stehen verschiedene Ansätze zur Verfügung, um ein effizientes, weltweit investiertes Portfolio zu kreieren.

Eine dieser Möglichkeiten besteht darin, aus verschiedenen Länderfonds ein global investiertes Portfolio zusammenzusetzen. Dies hat jedoch zur Folge, dass die regionale Asset Allokation in den Vordergrund gestellt wird. In der heutigen Zeit ist aber eine regionale Diversifikation wenig relevant, da die Korrelationen zwischen den Regionen deutlich zugenommen haben.

Ein weiterer Nachteil dieses Ansatzes ist der, dass grosskapitalisierte Unternehmen innerhalb der berücksichtigten Regionen bevorzugt werden und somit der Tracking Error eher kleingehalten wird. Es entsteht eine Art erzwungene Indexierung. Der Portfoliomanager wird kaum in der Lage sein, Risiken, insbesondere Branchenrisiken, richtig zu steuern.

Eine zweite Möglichkeit, ein weltweites Portfolio zu kreieren, ist der sogenannte «Boutique-Ansatz». Dieser Ansatz ist aggressiver und das aktive Risiko in der Regel höher. Er entstand aufgrund der Tatsache, dass vor allem grössere Vermögensverwalter, trotz Ressourcen und Grösse, nicht imstande waren, relative Outperformance zu erzielen. Obwohl kleinere, lokale Asset Manager weniger Kapazitäten für die Unternehmens- und Branchenanalyse aufbringen können, schlugen viele von ihnen die grossen Vermögensverwalter hinsichtlich relativer Outperformance.

Der beste globale Anlageprozess ist die Kombination von beidem. RCM ist in der Lage, diese Kombination in ihrem täglichen Prozess zu manifestieren und ausserordentliche Resultate zu liefern. Nur wenige Investmenthäuser verstehen es, globale Präsenz mit der Flexibilität eines Boutique-Asset-Managers zu kombinieren. Genau diese Kombination macht die Struktur von RCM aus.

GrassrootsSM – ein einzigartiges Marktforschungsinstrument

Stellen Sie sich vor, Sie haben Zugang zu innovativem und einzigartigem Research, das Ihnen und Ihrem Anlageportfolio zu einem echten Wettbewerbsvorteil verhilft. Zur Ergänzung der fundamentalen Analyse von RCM bildet GrassrootsSM einen wichtigen Bestandteil der Aktienanalyse. Wie funktioniert GrassrootsSM? Nach offizieller Auftragserteilung beginnen die Projektmanager von GrassrootsSM-Research mit der Planung der neuen Studie. Hierzu bestimmen sie die Zielsetzung, formulieren das Konzept und die Kernfragen und legen die zu kontaktierenden Quellen fest. Im nächsten Schritt trägt der GrassrootsSM-Research-Projektmanager Hintergrundinformationen zusammen und informiert die ausgesuchten Reporter, die mit der Befragung beginnen. Nach den Auswertungen, die in enger Zusammenarbeit mit dem Portfoliomanager oder dem Sektoranalysten geschehen, wird ein schriftlicher

Schlussbericht erstellt. Dieser wird dann in den Entscheidungsprozess des Portfoliomanagers miteinbezogen. Dank diesem Netzwerk von über 300 Reportern und Feldforschern können Trends und neue Entwicklungen in über 35 Ländern frühzeitig erkannt und für die Anlageentscheide genutzt werden. Mit über 50'000 Branchenkontakten, die bei Bedarf sofort in Anspruch genommen werden können, hat RCM gegenüber anderen Vermögensverwaltern erhebliche Wettbewerbsvorteile.

Letztendlich erlauben alle diese Vorgehensweisen, die von der RCM-Research-Plattform generierten besten Anlageideen zu nutzen und in einem ausbalancierten und risikokontrollierten Portfolio umzusetzen. Deshalb kann der Investor bei RCM auch zukünftig konsistente und nachhaltige Resultate aus seinem globalen Aktienportfolio erwarten.

RCM Global Equity High Alpha – eine Strategie, die sich auszeichnet

RCMs Global Equity High Alpha Strategie ist ein exzellentes Beispiel dafür, wie globales Research, strukturiert nach Branchen und geführt von Spezialisten, in Kombination mit fundamentaler «Bottom-up»-Portfoliokonstruktion, ausserordentliche Resultate liefert. RCM konstruiert ein konzentriertes Portfolio bestehend aus ca. 50 Titeln. Die resultierenden Länder- und Branchenrisiken, welche aus dem

«Bottom-up»-Ansatz entstehen, werden überwacht, um sicherzustellen, dass aus makroökonomischer Sicht tragbare Risiken eingegangen werden.

Die RCM Global Equity High Alpha Strategie lieferte eine konsistente und stabile Performance. Gerade in volatilen Marktphasen konnte diese Strategie reüssieren. Diese Ergebnisse basieren auf disziplinierten Anlageprozessen, implementiert durch über 220 professionelle Investmentspezialisten weltweit. Rund 70 Inhouse-Analysten

sind weltweit organisiert. Das für diese Strategie verantwortliche 6köpfige Investmentteam unter der Leitung von Lucy MacDonald in London verwaltet mehr als 11 Mrd. Franken.

Dabei nutzt das Team das globale Research-Netzwerk aus Analysten, die Erfahrung lokaler Portfoliomanager und das einzigartige Marktforschungsnetzwerk GrassrootsSM von RCM (s. Kasten oben).

www.allianzglobalinvestors.ch ●

Jahresperformance (monatlich rollend) in Euro

